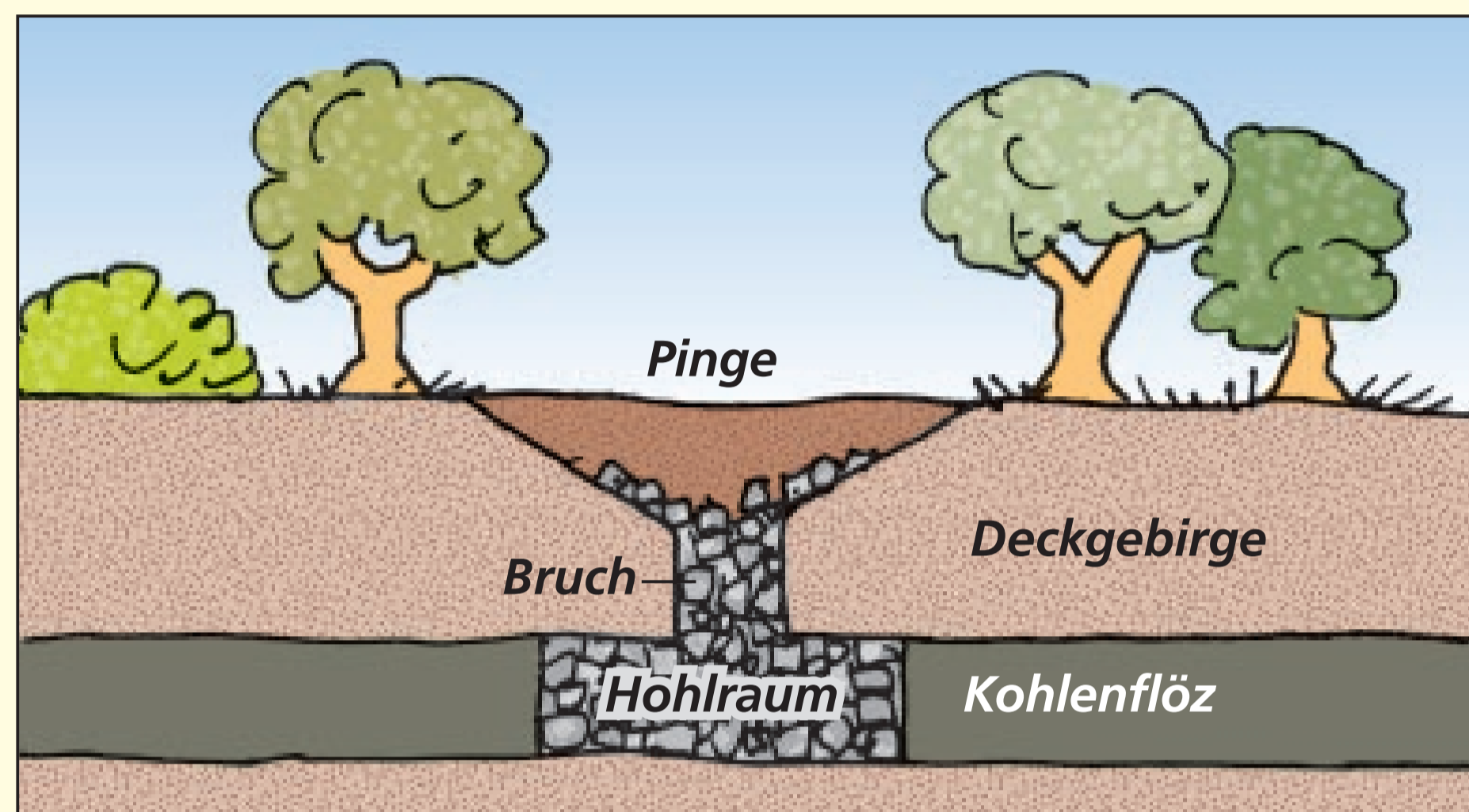


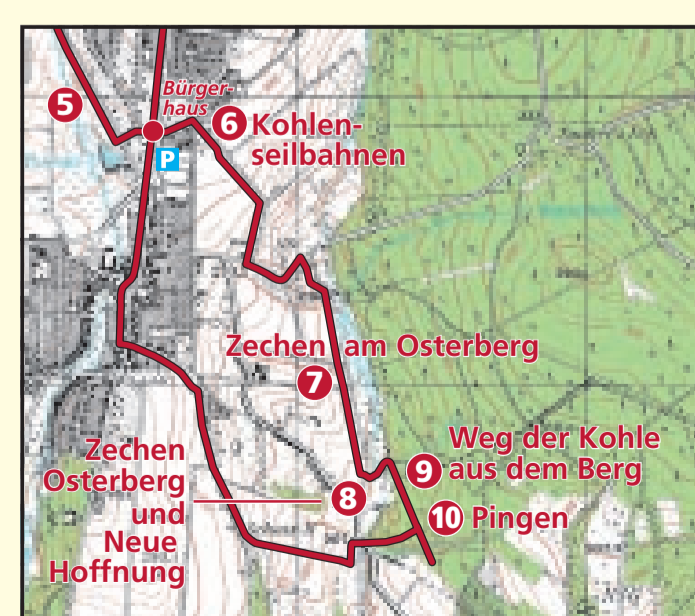


# Die Pingen

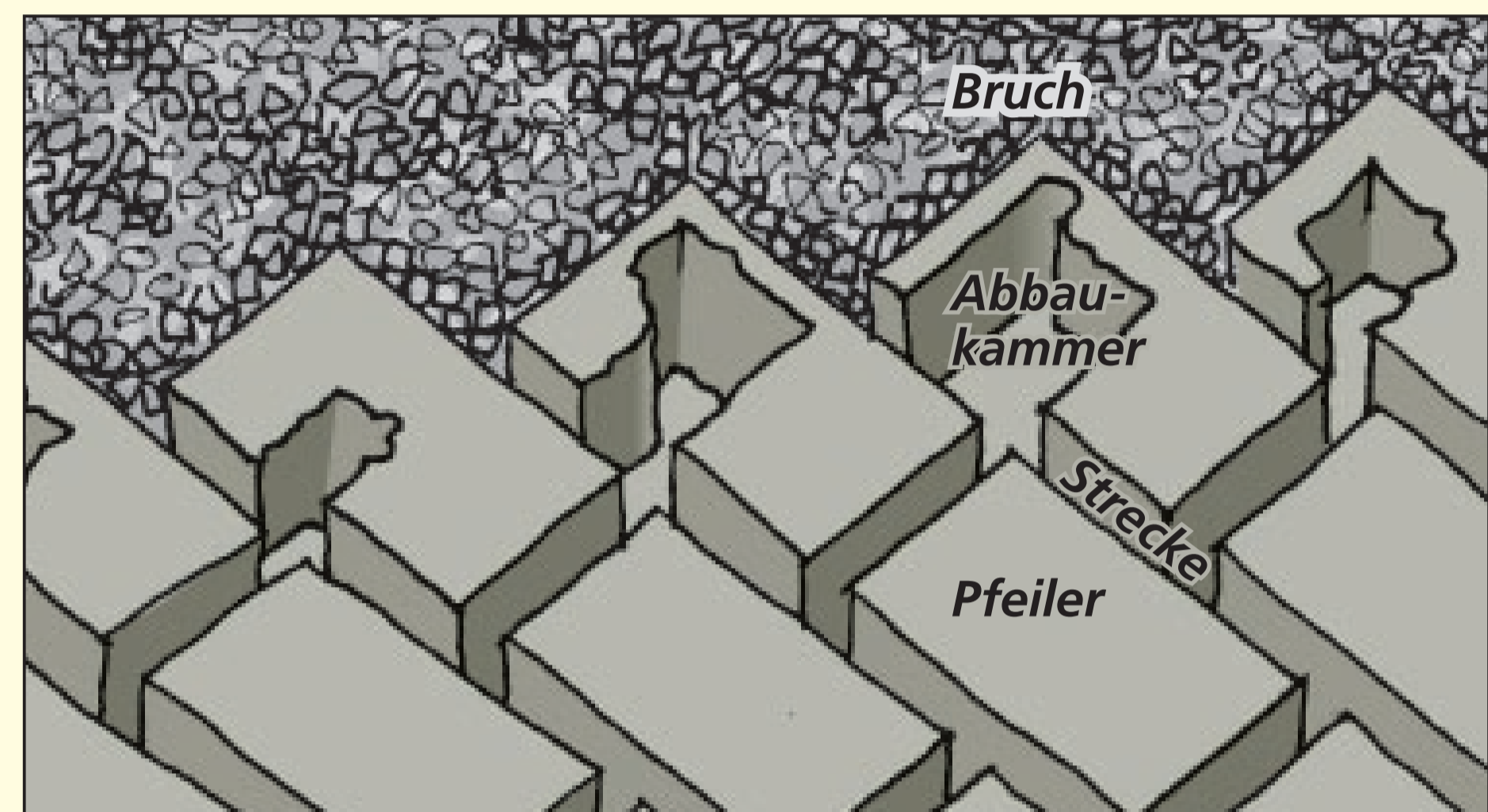
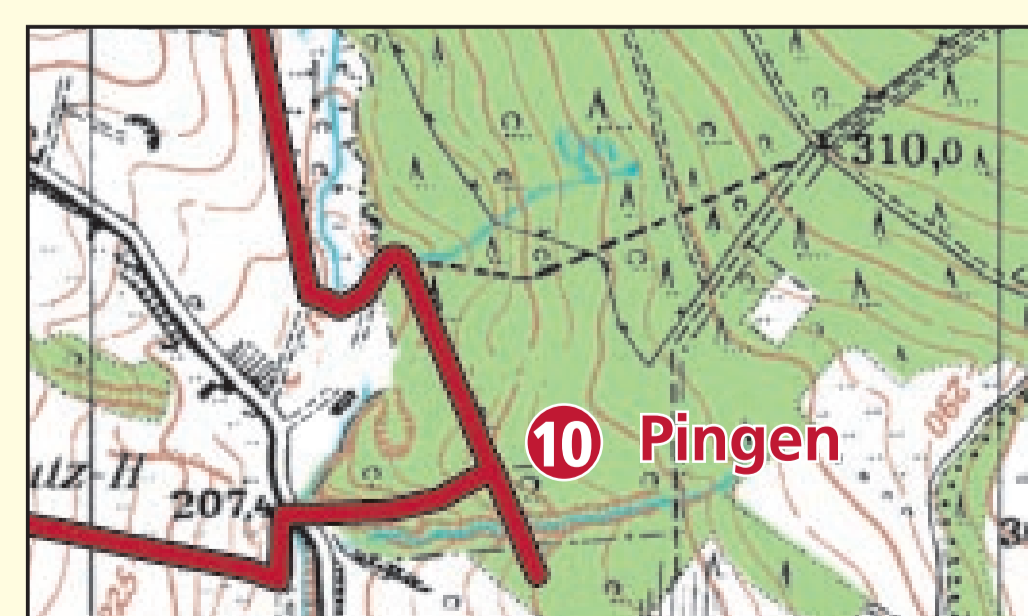


Der nach unten rutschende Bruch lässt an der Oberfläche die Pingen entstehen.

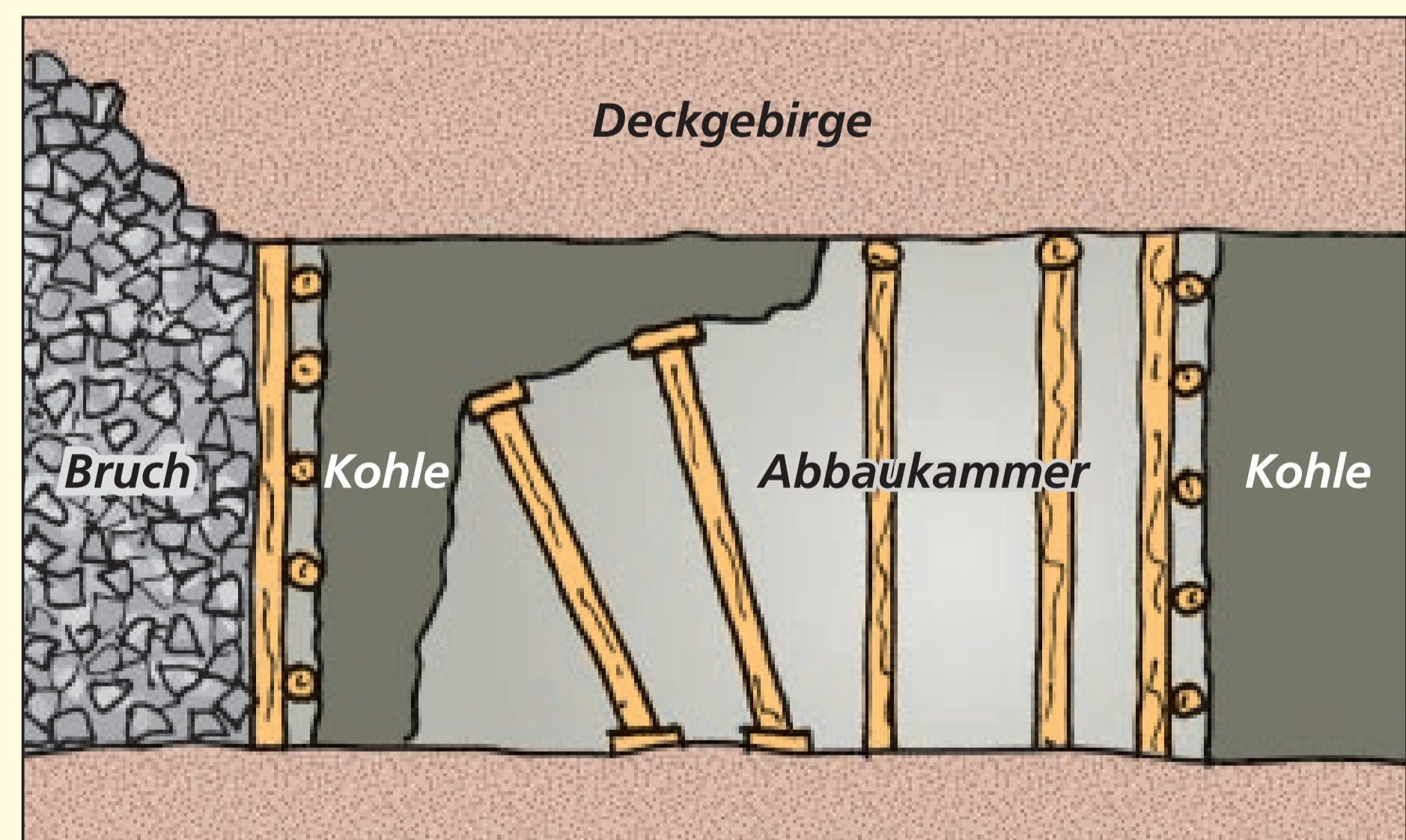
**Pingen** sind Vertiefungen, die im gesamten Abbauggebiet zu sehen sind. Sie entstanden durch den Einsturz alter, in geringer Tiefe betriebener Gruben, die im sogenannten **Pfeilerbruchbau** abgebaut wurden. Bei dieser speziellen Abbautechnik wird das Flöz unter Tage durch Strecken in rechteckige Pfeiler unterteilt. Diese **Kohlenpfeiler** werden nacheinander abgebaut und mit **Bruchstempeln** gegen einen Einsturz gesichert. Ist der Pfeiler **entkohlt** (abgebaut), entfernt man die Bruchstempel und das Deckgebirge stürzt ein. Der abgebaute und eingestürzte Teil wird **Alter Mann** genannt.



TK25 mit Genehmigung der HVBG



Beim Pfeilerbruchbau werden die durch den Abbau entstandenen Hohlräume durch Bruch gefüllt.



Zum Schutz der Bergarbeiter werden in den Abbaukammern als Sicherheitsmaßnahme mehrere Bruchstempel gestellt.

3 Illustrationen: Birgit Metzner, Idee und Grundlagenskizzen: Peter Teuteberg

## Tongruben

Viele dieser dicht beieinander liegenden trichterförmigen Mulden sind auch Relikte des oberirdischen Tonabbaus am Osterberg. In Holzhausen war bereits im 12./13. Jahrhundert eine Töpfereistelle bekannt. Die Blütezeit erlebte das Töpferhandwerk im Dorf von 1660 – 1789.